



Für mehr Geschwindigkeit und Finesse wird die Verwendung einer Airbrush bevorzugt. Sie können auch eine Sprühfärbung Ihrer Wahl verwenden. Die im vorherigen Schritt ausgeschnittenen Eckträger wurden im gleichen Farbton bemalt.

Bilder 16 und 17: Nun geht es an die Nachbildung von Beton. Um an den betroffenen Stellen einen körnigen Beton zu simulieren, verwende ich die im Verhältnis 2:3 und 1:3 gemischten Humbrol-Farben 28 und 119. Mit einem harten Pinsel Nr. 4 bedecke ich die betroffenen Flächen, indem ich die Farbe nicht verteile, sondern mit dem Pinsel in kleinen Bereichen abklopfe, um eine Körnung zu erzeugen. Ich gehe mehrmals über die behandelten Flächen, bis die Farbe fast trocken ist. Für eine gute

Körnung und eine homogene Farbe trage ich eine zweite Schicht mit der gleichen Methode auf.

Nach dem vollständigen Trocknen wird ein schwarzes, mattes Acryl-Wash auf sämtliche Betonflächen aufgetragen. Dieses Wash dient nur dazu, die Vertiefungen im Beton besser hervorzuheben, die Oberfläche soll also nicht schmutzig schwarz werden. Nach dem Trocknen kann der Beton aus weißer und hellgrauer Acrylfarbe mit einem Trockenpinsel Nr. 2 auf den Untergeschossen der Lagerhalle vervollständigt werden. Nicht vergessen wollen wir das Gesims, das die gleiche Betonbehandlung erhält.

Bilder 18 bis 20: Erst wenn wirklich sämtliche Bauteile vollständig durchgetrock-

net sind, stecke ich die Elemente mit Weissleim zusammen, wobei ich sie stets mit einer Zange fest zusammenhalte.

Bild 21: Nach der Fertigstellung, aber noch nicht mit dem Netz verbunden, wird die Werkstatt entlang der Gleise einer Strecke oder am Ende eines Industriebahnhofs aufgestellt. Zweifelloso passt das Gebäude bestens in seine neue Umgebung.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Montage dieser Werkstatt mit bescheidenen Abmessungen keine größeren Schwierigkeiten bereitet. Die Kennzeichnung und Beschriftung der Teile beim Öffnen des Kartons wird die Umsetzung erleichtern. Jeder Modellbauer mit einem Minimum an